

Anleitung zum Verfassen von Bachelorarbeiten in der Klinischen Psychologie und Psychiatrie

Allgemeines

Bachelorarbeiten sind in der Regel schriftliche Aufarbeitungen der Fachliteratur zu einem gewählten Thema im Sinne einer Darstellung des aktuellen Forschungsstandes. Grundsätzlich wird empfohlen, das Thema der schriftlichen Bachelorarbeit aus dem Bereich des angestrebten Masterprogrammes zu wählen.

Der zeitliche Aufwand für die Bachelorarbeit liegt bei 8 KP à 30 Stunden (240 Arbeitsstunden). Eine Bachelorarbeit gilt mit Note 4 als bestanden.

Vorgehen

Einige Wochen vor Beginn des Semesters erfolgt eine zentrale Anmeldung (www.psychology.unibas.ch) für Studierende, welche mit dem Schreiben der Arbeit beginnen möchten. Inhaltliche Präferenzen (z.B. Klinische Psychologie, Epidemiologie und Psychiatrie als eine Präferenz) können hierbei angegeben werden. Die Plätze werden somit zentral (möglichst nach Angabe der Präferenzen, es besteht jedoch kein Anspruch darauf) und nicht direkt von den Dozierenden vergeben. Die Festlegung der konkreten Fragestellung für die Bachelorarbeit erfolgt nach der zentralen Zuordnung zusammen mit der Betreuungsperson. Alle Studierenden haben Anspruch auf Beratung und Hilfestellung, welche über die Teilnahme am Seminar „Wissenschaftliches Schreiben in der Klinischen Psychologie und Epidemiologie: Grundlagen und Bachelorarbeit“ gewährleistet wird.

Um die Bachelorarbeit zu schreiben, bedarf es eines Vertrages. Dieser Vertrag wird zu Beginn der Arbeit, resp. spätestens 6 Monate vor Abgabe der Arbeit von allen Parteien unterschrieben im Studiendekanat eingereicht. Arbeiten ohne vorhandenen Vertrag werden abgewiesen. Den Vertrag finden Sie auf der Website der Fakultät (<http://psychology.unibas.ch/studium/downloads-und-informationen-zum-studium/antraege-merkblaetter-und-richtlinien/>).

Formale Kriterien

- Der Aufbau und die Gestaltung schriftlicher Arbeiten in der Psychologie erfordern die Einhaltung von Regeln und Vorschriften, wie sie in den Richtlinien zur Manuskriptgestaltung der *American Psychological Association* (APA, 2010) formuliert sind. Umfang: Maximal 30 Druckseiten à maximal 90 Zeichen pro Zeile und 40 Zeilen pro Seite (inklusive Abbildungen, Tabellen und Literaturangaben)
- Korrekte Rechtschreibung, Grammatik, und Zeichensetzung werden vorausgesetzt

Inhaltliche Kriterien

- Siehe auch *Beurteilungsbildung für Bachelorarbeiten der Abteilung Klinische Psychologie und Psychiatrie* (www.psycho.unibas.ch)
- Festlegen einer Fragestellung in Absprache mit Betreuungsperson
- Eigenständige Literaturrecherchen (z.B. Psyclit, Psyndex, Medline, Pubmed) und Literaturbestellung
- Gründliche und eigenständige Aufarbeitung der Literatur und kritische Auseinandersetzung mit der gewählten Fragestellung

Empfohlener Zeitplan beim Schreiben der Bachelorarbeit

Beginn des Semesters (Semester vor Abgabe der Arbeit):	Zuteilung der Studierenden in ein Bachelorseminar bzw. (Kontaktaufnahme zur Abteilung; Festlegung des Themas)
4-5 Monate vor Abgabe:	Abgabe eines Exposés
8 Wochen vor Endabgabe:	Abgabe der ersten Fassung der Bachelorarbeit
4 Wochen vor Endabgabe:	Rückmeldung zur ersten Fassung
15. April (15. Oktober):	Abgabe der Endfassung
innerhalb 10 Wochen nach Abgabe:	Die Dozentin bzw. der Dozent entscheidet über die grundsätzliche Annahme der Bachelorarbeit und macht eventuelle Auflagen für eine Überarbeitung. Eine angenommene Bachelorarbeit wird von der Dozentin bzw. Dozenten, die bzw. der das Thema der Arbeit gestellt hat, benotet.

Was umfasst eine Bachelorarbeit?

1. Vorbereitende Arbeiten

- Auswahl eines geeigneten Themas in Zusammenarbeit mit Betreuer/In
- Eigenständige Literatursuche zu dem vereinbarten Thema
- Eigenständige Beschaffung der Literatur
- Auswahl geeigneter Literatur für die Bachelorarbeit
- Verfassen eines 1-2 seitigen Exposés. Das Exposé konkretisiert das Thema der Arbeit und enthält die geplante Gliederung.
- Erst nach Rückmeldung des/der zuständigen Betreuer/In wird mit der schriftlichen Ausarbeitung der Arbeit begonnen.

2. Schriftliche Ausarbeitung

Die Bachelorarbeit umfasst die schriftliche Aufarbeitung von Fachliteratur (s.o.). In den meisten Fällen bedeutet dies, dass empirische Originalarbeiten bearbeitet werden. Der folgende Gliederungsvorschlag bezieht sich auf Bachelorarbeiten, die zum Ziel haben, zu einem ausgewählten Thema Originalarbeiten zusammenzufassen. Für Bachelorarbeiten mit anderer Zielsetzung, etwa der Aufarbeitung verschiedener Erklärungsmodelle (z.B. Vergleich verschiedener Erklärungsansätze zur Panikstörung) oder der Durchführung von Metaanalysen, muss die Gliederung entsprechend angepasst werden.

1. Titelseite	
2. Inhaltsverzeichnis	
3. Zusammenfassung	<p>Zusammenfassung der gesamten Arbeit</p> <p>Ziel der Zusammenfassung: Kurzen Überblick über Fragestellung, Methodik, Ergebnisse und Schlussfolgerungen der Arbeit (Analog Abstracts in Artikeln).</p> <p>Reihenfolge der Zusammenfassung sollte der Gliederung der Arbeit folgen.</p> <p>Max. 1 Seite</p>
4. Einleitung (1-2 Seiten)	<p>Einstimmung auf das Thema der Arbeit</p> <p>Interesse des Lesers wecken</p> <p>Weshalb/in welchem Kontext ist der Inhalt der Arbeit wichtig?</p> <p>Überblick über die Gliederung der Arbeit, so dass der Leser weiss, was ihn erwartet (z.B. Im ersten Abschnitt wird das Erscheinungsbild und Epidemiologie des Störungsbildes vorgestellt. Im zweiten Abschnitt folgt ein Überblick zu verschiedenen Erklärungsansätzen des Störungsbildes ...).</p>
5. Theorie	<p>Einführung in das Thema der Bachelorarbeit</p> <p>Typischerweise: Zusammenfassung des zu behandelnden klinischen Störungsbilds, Angaben zur Epidemiologie sowie die wichtigsten Störungstheorien überblicksartig darstellen.</p> <p>Die Darstellung dieses Teils kann auf der Basis von Sekundärliteratur, wie etwa Handbuchartikeln, erfolgen.</p>
6. Herleitung der Fragestellung	<p>Hier sollte aufbauend auf der dargestellten Theorie hergeleitet werden welche Fragestellung in der Bachelorarbeit bearbeitet werden soll.</p>
7. Empirische Studien zum Thema der Bachelorarbeit	<p>Kernstück der Bachelorarbeit</p> <p>Mind. 3-5 Artikel vorstellen, je nach Thema und Literaturlage auch mehr.</p> <p>Falls wenig Originalarbeiten vorhanden sind, können zusätzlich Ausführungen aus Büchern oder theoretische Überlegungen zur Fragestellung dargestellt werden.</p> <p>Bei Originalarbeiten: die wichtigsten inhaltlichen und methodischen Aspekte der jeweiligen Studie darstellen und interpretieren.</p> <p>Keine Überflutung mit methodischen Details! Keine Statistik ausser nötig fürs Verständnis</p> <p>Graphische und tabellarische Darstellung zur Veranschaulichung oder auch Zusammenfassung von Studien sind erwünscht.</p> <p>Inhaltliche Subkapitel bilden, nicht eine blosse Auflistung der Studien.</p>
8. Zusammenfassende Diskussion	<p>Hier geht es darum, eine zusammenfassende Wertung/Interpretation der zuvor dargestellten Einzelarbeiten vorzunehmen.</p> <p>Was bedeuten die Studienergebnisse für meine Fragestellung?</p> <p>Welchen Schluss ziehe ich aus bisherigen Forschungsergebnissen?</p>

	Was hat das für Implikationen z.B. für die Therapie? Ausblick bzgl. weiterer Entwicklung/möglicher Forschungsarbeiten. Keine einfache Zusammenfassung, sondern kritische Auseinandersetzung mit der Thematik (Inhalt, Methodik).
9. Literatur	(siehe APA Richtlinien)